

„Ein kleines Märchen“

Prinzessin Elly I. und Prinz Thomas III. übernehmen die Regentschaft der Kampagne

Von Claudia Bechthold

HEUSENSTAMM ■ Es gibt wieder ein Prinzenpaar. Nachdem Heusenstamms Vereine im vergangenen Jahr „ausgesetzt“ haben, kürt der Gesangverein Konkordia nun Elly I. und Thomas III. als Tollitäten für die gestern gestartete Kampagne.

In Heusenstamm wohnt Elke „Elly“ Wurtinger-Perner erst seit zwei Jahren. Der Schlossstadt fühlt sich die gebürtige Frankfurterin allerdings schon etliche Jahre länger verbunden. Als sie 2003 von Offenbach aus gemeinsam mit einer Freundin nach einem passenden Chor sucht, findet sie die Konkordia und deren Kleinen Chor, bis vor einem Jahr unter der Leitung von Thomas Priebus.

Auch dieser ist gebürtiger Frankfurter, kam aber als Sechsjähriger bereits mit seinen Eltern nach Heusenstamm. In diesem Alter erhielt Thomas Priebus auch seinen ersten Klavierunterricht. Mit zehn Jahren stand er im Knabenchor von Hermann Gesser und mit 13 oder 14 Jahren schickte ihn die Konkordia zur Dirigentenausbildung.

Gemeinsam haben Elly Wurtinger und Thomas Priebus nicht nur den Geburtsort, sondern auch ihre Liebe zur Musik und zum Gesang. Beste Voraussetzungen also für eine Kampagne als Prinzenpaar? Ja klar, sind sich beide sicher. Wenn auch mit der Einschränkung, dass sie noch nie in der „Bütt“ gestanden haben. Gefeierte aber haben sie schon immer gern an Fastnacht. „Und der Fastnachtzug in Heusenstamm, den finde ich immer wieder sensationell“, betont Thomas Priebus. Vor allem, wenn dann nach dem Umzug auf der Straße und in den Lokalen weitergefeiert wird.

Elly Wurtinger ist gelernte Bürokauffrau und arbeitet als Assistentin einer Bereichsleitung in einem großen Unternehmen der Medizinbranche. Die 54-Jährige hat eine 21 Jahre alte Tochter und einen Partner, der sie vor allem bei den Abendveranstaltungen während der Kampagne begleiten will. In Heusenstamm



Prinzessin Elly I. und Prinz Thomas III. noch in Zivil beim Üben ihrer Lieder. Gestern Abend haben die beiden den Fastnachtsthron bestiegen. Foto: Markus Schrodt (p)

fühlt sie sich besonders wohl. Man sei aufgehoben, könne die nette Gemeinschaft in der Stadt genießen. Die Rolle der Prinzessin würde sie nicht überall übernehmen, fügt sie noch hinzu, aber in der Schlossstadt spiele sich alles in einem sehr vertrauten Kreis ab.

Der 51 Jahre alte Thomas Priebus ist als Selbstständiger in der IT-Branche tätig. Seine beiden Kinder sind 21 und 12 Jahre alt. Mit zum Hofstaat des neuen Prinzenpaares gehört seine Partnerin. „Ohne den Kleinen Chor könnten wir das alles nicht machen“, betont Prinz Thomas III. mehrfach. Es sei bemerkenswert, wie alle helfen und dabei sind.

Überhaupt leiste das Team des Paares eine sensationelle Arbeit. „Ich bin total platt, über das, was da ganz selbstverständlich alles geleistet wird“, versichert Priebus. Die Dekoration zur Inthronisierung am gestrigen Freitag etwa habe seine Schwester Bettina Oertl übernommen. Der Hofstaat bestehe aus Mitgliedern des Kleinen Chors. Und am Wagen für den Fastnachtsumzug werde auch schon gebaut. „Karneval in Venedig“, lautet übrigens das Motto, das sich die beiden für ihre Amtszeit ausgesucht haben und nach dem sich auch ihre Kostüme richten.

Geprobt hat das neue Prinzenpaar schon mehrfach. Schließlich müssen sie unter

anderem ihr eigenes Lied präsentieren. Und bei den Texten für Auftritte hat ihnen Thomas Hartmann ein wenig unter die Arme gegriffen. „Dumm Zeusch babbeln können wir sowieso gut, und wenn mal was schief geht, ist das auch nicht schlimm.“

Auf jeden Fall sind Elly I. und Thomas III. neugierig auf diese Erfahrung. „Ich finde es ziemlich spannend, die Fastnacht mal auf diese Weise zu erleben“, sagt Elly Wurtinger. Ihre Robe für die Kampagne ist jedenfalls schon da: „Ich bin ja eher nicht so der Prinzessinnen-Typ, aber mein Kleid ist richtig schön“, schwärmt sie. So ein bisschen, fügt sie an, ist das alles doch ein kleines Märchen.